

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 896 799 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
17.02.1999 Patentblatt 1999/07

(51) Int. Cl.⁶: A41B 9/04, A41D 27/20

(21) Anmeldenummer: 98114134.4

(22) Anmeldetag: 29.07.1998

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder: Buchner, Fritz
68239 Mannheim (DE)

(74) Vertreter:
Fischer, Wolf-Dieter, Dipl.-Ing.
Patentanwalt,
Postfach 12 15 19
68066 Mannheim (DE)

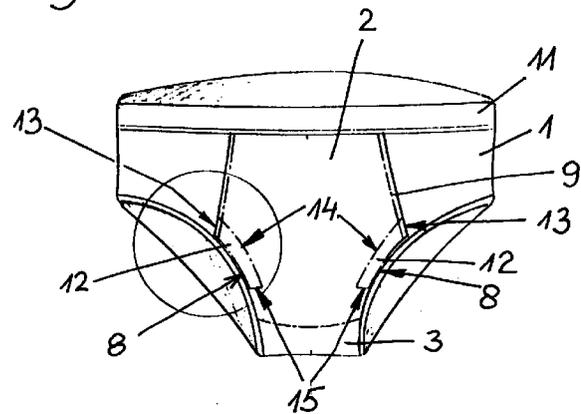
(30) Priorität: 11.08.1997 DE 29714213 U

(71) Anmelder: Buchner, Fritz
68239 Mannheim (DE)

(54) Damenunterhose

(57) Die Damenunterhose oder Damenbody ist mit zusätzlich angebrachten Verstärkungsteilen versehen, wobei ein Verstärkungsteil 2 am Hosenzwickel 3 sowie an den Beinausschnitten 7 und dem Gummiband 11 befestigt ist. Die Tasche 12, insbesondere für Tampons oder Kondome ist zwischen dem Schrittverstärker 2 und der Hose 1 entlang der Naht 8 am Beinausschnitt mit einer seitlichen Öffnung 13 eingenäht.

Fig. 3



EP 0 896 799 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Damenunterhose/Damenbody mit zusätzlich angebrachten verlängerten Verstärkungsteilen und wenigstens einer Tasche zum Aufbewahren von Hygieneartikeln bzw. Tampons oder Kondomen. Die Erfindung kann auch bei Herrenunterhosen Verwendung finden.

[0002] Es ist beispielsweise eine Unterhose bekannt (DE 88 09 986 U1), die mit einer Tasche versehen ist, um Hygieneartikel aufzubewahren. Diese Taschen können an der Außenseite oder aber an der Innenseite der Hose angebracht werden, beispielsweise durch Aufnähen, Aufsticken oder -kleben.

[0003] Bei Beruf, Freizeit und sportlichen Aktivitäten wie Wandern, Skilaufen und dergleichen ist es für Frauen problematisch, für einen auftretenden Bedarf Tampons mitzuführen, denn das Mitnehmen von Aufbewahrungsbehältern wie Taschen ist bei diesen Aktivitäten hinderlich. Die bei den bekannten Unterhosen/Bodys angebrachten Taschen lassen ein unsichtbares Mitnehmen solcher Hygieneartikel und ein Nichtspüren am Körper nicht zu und sind daher nicht geeignet. Außerdem ist die Herstellung und das Anbringen solcher Taschen aufwendig, indem zusätzliche Formteile ausgeschnitten, eingefast und getrennt befestigt werden müssen.

[0004] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine derartige Unterhose/Body für das Mitführen von Tampons oder Kondomen zu schaffen, bei der die Taschen für die Trägerin schnell erreichbar, nicht spürbar sind und die nach außen hin nicht auftragen.

[0005] Diese Aufgabe wird nach der Erfindung gemäß einer ersten Ausführungsform dadurch gelöst, daß das Verstärkungsteil am Hosenzwickel sowie an den Beinausschnitten und dem Gummiband befestigt ist und daß die Taschen insbesondere für Tampons und/oder Kondome der Hose mit Abstand entlang der Naht am Beinausschnitt mit seitlicher Öffnung eingenäht sind. Die Taschen können am Slip auch in Verbindung mit einem Spitzeneinsatz eingearbeitet werden.

[0006] Gemäß einer weiteren Ausgestaltung wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß als Verstärkungsteil ein verlängerter Schrittverstärker in Anwendung kommt. Die zur Unterbringung von Tampons oder Kondomen dienende Tasche entsteht durch eine mit Abstand parallel zum Beinausschnitt laufende Naht in der Leistengegend mit einer vorgesehenen Öffnung an der Oberkante der Naht des Schrittverstärkers zum Einschieben und Entnehmen der Tampons oder Kondome.

[0007] Eine vorteilhafte Ausführung besteht darin, daß die Taschen an beiden Seiten jeweils an der vorderen Beinausschnittnaht in der Leistengegend angeordnet sind und somit die Tampons oder Kondome vor Verrutschen gesichert sind.

[0008] Die Erfindung bringt den Vorteil, daß die Taschen zum Aufnehmen von Tampons oder Kondomen an Damenunterhosen oder Bodys dadurch entste-

hen, daß durch Zusammennähen der Unterhose mit dem Schrittverstärker eine Tasche zum Tragen eines Tampons oder Kondoms entsteht. Die Taschen lassen sich also durch entsprechendes Zusammennähen der bei solchen Damenunterhosen ohnehin verwendeten Teile ausbilden, wobei keine zusätzlichen Formteile geschnitten, eingefast und separat befestigt werden müssen. Dadurch ergibt sich für die Ausbildung solcher Taschen nur ein geringer Mehraufwand an Material und Arbeitszeit.

[0009] Die Erfindung wird in der nachfolgenden Beschreibung anhand von in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert.

[0010] Es zeigen,

Fig. 1 die zwei Teile einer Damenunterhose vor dem Vernähen,

Fig. 2 den Verarbeitungsschritt für das Verbinden zweier Teile,

Fig. 3 die fertig vernähte Hose,

Fig. 4 eine Seitenansicht von Fig. 3,

Fig. 5 eine weitere Ausführungsform einer solchen Damenunterhose mit Schrittverstärker vor dem Verbinden der Teile,

Fig. 6 eine Ansicht der Unterhose nach der Verbindung,

Fig. 7 eine Ansicht der fertig vernähten Damenunterhose,

Fig. 8 eine Seitenansicht von Fig. 7 und

Fig. 9 eine Ansicht eines Body-Unterteils gemäß der Erfindung.

[0011] Bei der in Figuren 1 bis 4 dargestellten Damenunterhose handelt es sich um eine Unterhose 1, die mit einem verlängerten Schrittverstärker 2 versehen ist. Die beiden Teile 1, 2 werden miteinander vernäht, wobei die Verbindung des Schrittverstärkers 2 am Zwickel 3 erfolgt und zwar an einer an der Rückseite angeordneten Befestigungnaht 4 mit der Kante 5 des Schrittverstärkers 2. Weiterhin erfolgt eine Verbindung im Bereich der Kanten 7 des Beinausschnittes und eine Verbindung an Nähten 8 an diesen Beinausschnitten 7. Die schräg nach oben verlaufenden Kanten 9 brauchen mit der Hose 1 nicht vernäht werden, d.h. es genügt eine seitliche Einfassung. An der Oberkante 10 wird das Teil 2 am Gummiband 11 der Hose 1 festgenäht.

[0012] Zur Ausbildung der Tampon-/Kondomtaschen 12 werden von den Kanten 9 ausgehend unter Belassung von Öffnungen 13 Nähte 14 entlang der Nähte 8 am Beinausschnitt geführt und dann an einer Quernaht

15 geschlossen. So befinden sich die Taschen im Bereich der Leistengegend zwischen den beiden Teilen 1, 2, so daß eine besonders günstige Anordnung für die Tampons oder Kondome geschaffen wird.

[0013] Bei der weiteren, in den Figuren 5 bis 8 dargestellten Ausführungsform einer solchen Damenunterhose handelt es sich um eine Hose 1 mit einem Schrittverstärker 16. Der Schrittverstärker 16 weist einen verlängerten Schrittverstärker 17 auf mit einer Oberkante 18 in Form eines umgelegten Stoffteiles, das auch maschinell gefaßt sein kann.

[0014] Das Befestigen des Schrittverstärkers 16 am Zwickel 3 erfolgt in der gleichen Weise wie bei der Ausführungsform gemäß Fig. 1, wobei jedoch die Oberkante 18 nicht mit der Unterhose 1 verbunden ist.

[0015] Von der Oberkante 18 aus und entlang der Naht 8 am Beinausschnitt wird zur Bildung einer Tampon- oder Kondomtasche 12 das Teil 16 mit dem Teil 1 vernäht und schließt sich an einer Endkante 15. Durch die eingefasste Oberkante 18 ist der Bereich der Einführöffnung 19 verstärkt.

[0016] In Fig. 9 ist das Unterteil eines Damenbodys dargestellt, das am Zwickel 3 mit Hilfe von Druckknöpfen 20 oder Haken geschlossen werden kann. Gemäß der Ausführungsform nach den Fig. 1 bis 4 bzw. 5 bis 8 sind seitliche Tampon-/Kondomtaschen 12 angeordnet, die Öffnungen 13 zum Einstecken der Tampons oder Kondome aufweisen.

Patentansprüche

1. Damenunterhose oder Body mit zusätzlich angebrachten Verstärkungsteilen und wenigstens einer Tasche zum Aufbewahren von Hygieneartikeln, dadurch gekennzeichnet, daß ein Verstärkungsteil (2) am Hosenzwickel (3) sowie an den Beinausschnitten (7) und dem Gummiband (11) befestigt ist und daß die Tasche (12) insbesondere für Tampons oder Kondome zwischen dem Schrittverstärker (2) und der Hose (1) entlang der Naht (8) am Beinausschnitt mit einer seitlichen Öffnung (13) eingenäht ist.

2. Damenunterhose oder Body mit zusätzlich angebrachten Verstärkungsteilen und wenigstens einer Tasche zum Aufbewahren von Hygieneartikeln, dadurch gekennzeichnet, daß ein Schrittverstärker (16) mit verlängertem Schrittverstärker (17) vorgesehen ist, der am Hosenzwickel (3) sowie an den Beinausschnitten (7) befestigt ist und daß die Tasche (12) insbesondere für Tampons oder Kondome zwischen dem Schrittverstärker (16, 17) und der Hose (1) mit Abstand entlang der Naht (8) am Beinausschnitt mit einer Öffnung (19) von der Oberkante (18) des Schrittverstärkers (16, 17) eingenäht ist.

3. Damenunterhose oder Body nach Anspruch 1 oder

2, dadurch gekennzeichnet, daß die Tasche (12) an beiden Seiten jeweils an der vorderen Beinausschnittnaht (8) angeordnet ist.

4. Damenunterhose oder Body nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Schrittverstärker (16) an der Oberkante (18) des Verstärkers (17) eingefasst ist.

Fig. 1

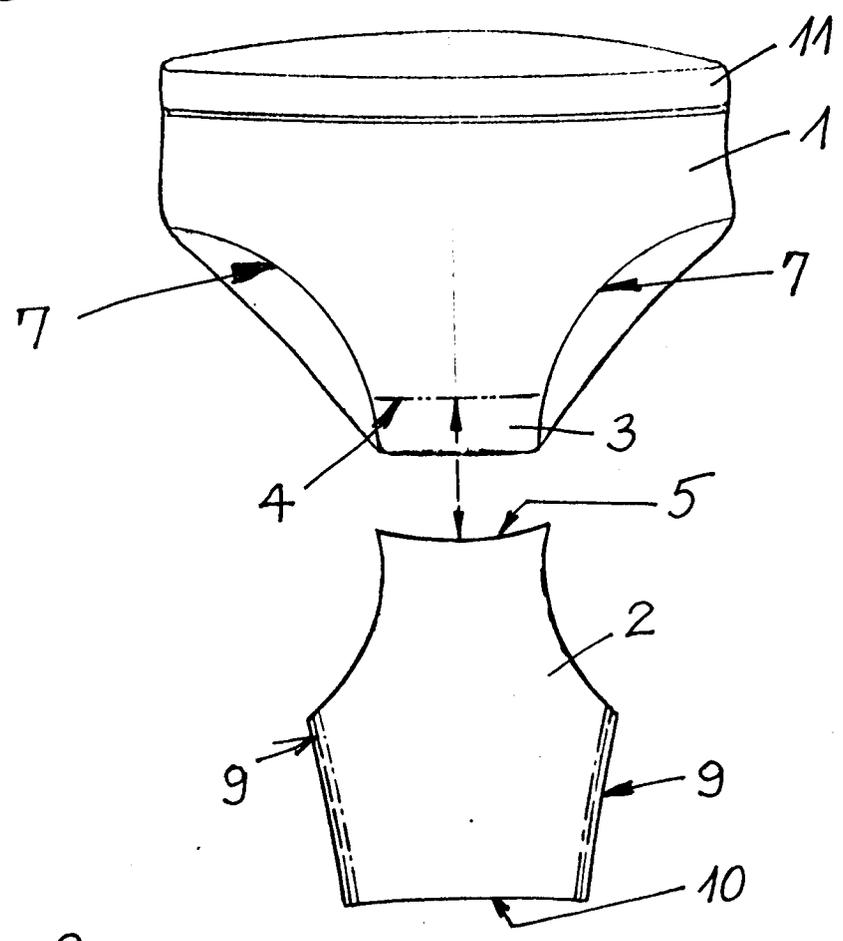


Fig. 2

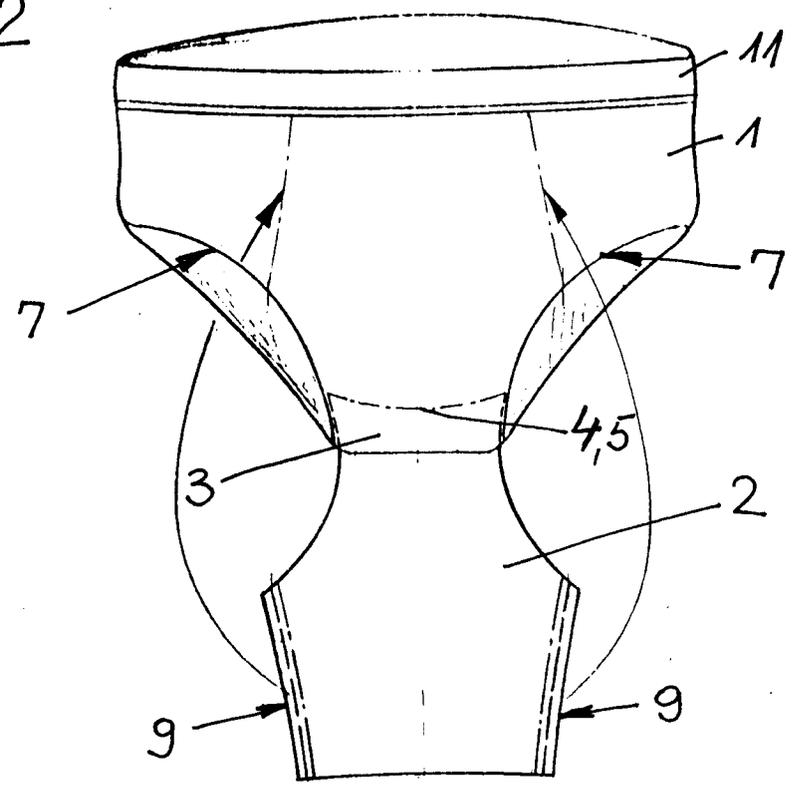


Fig. 3

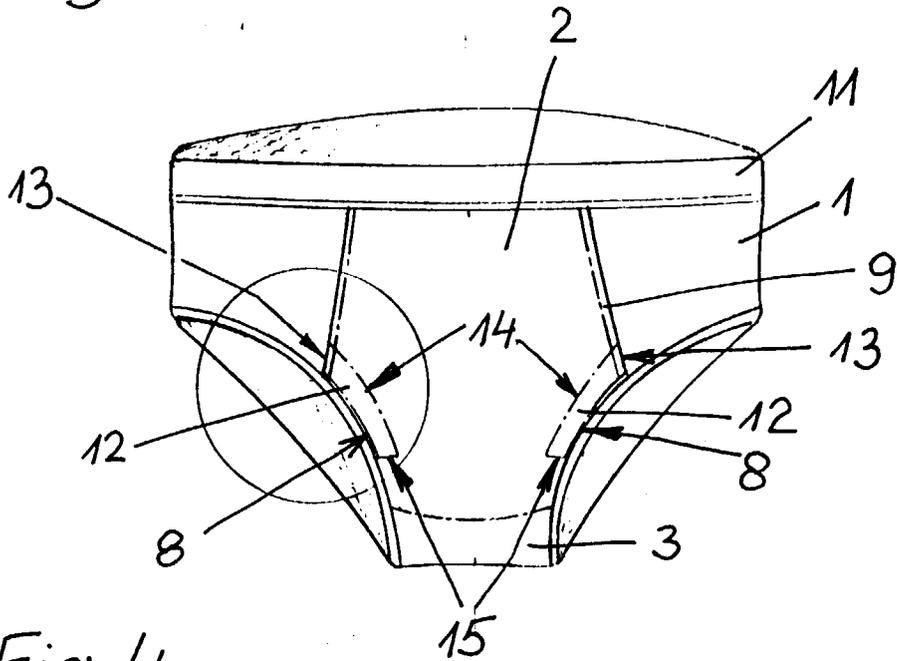


Fig. 4

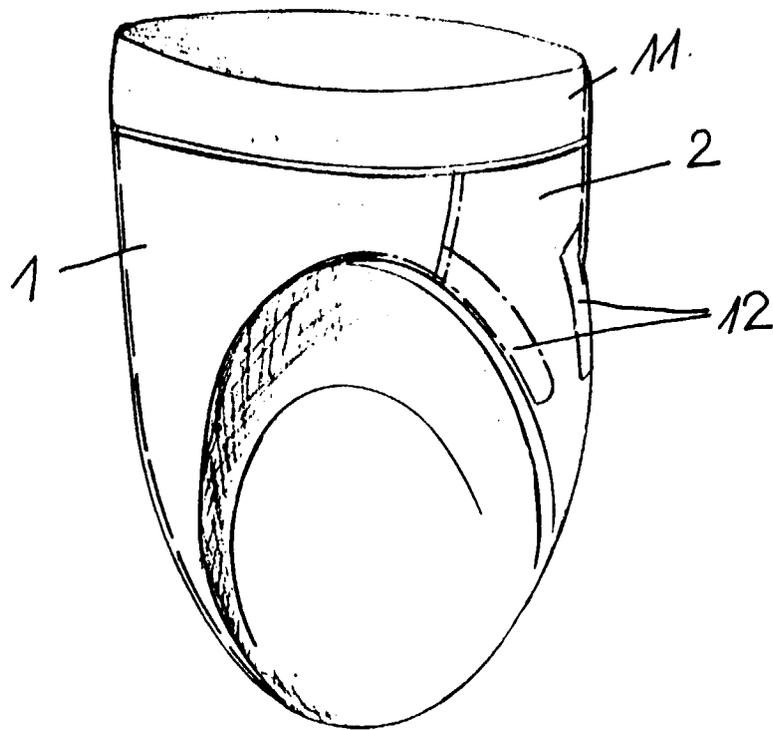


Fig. 5

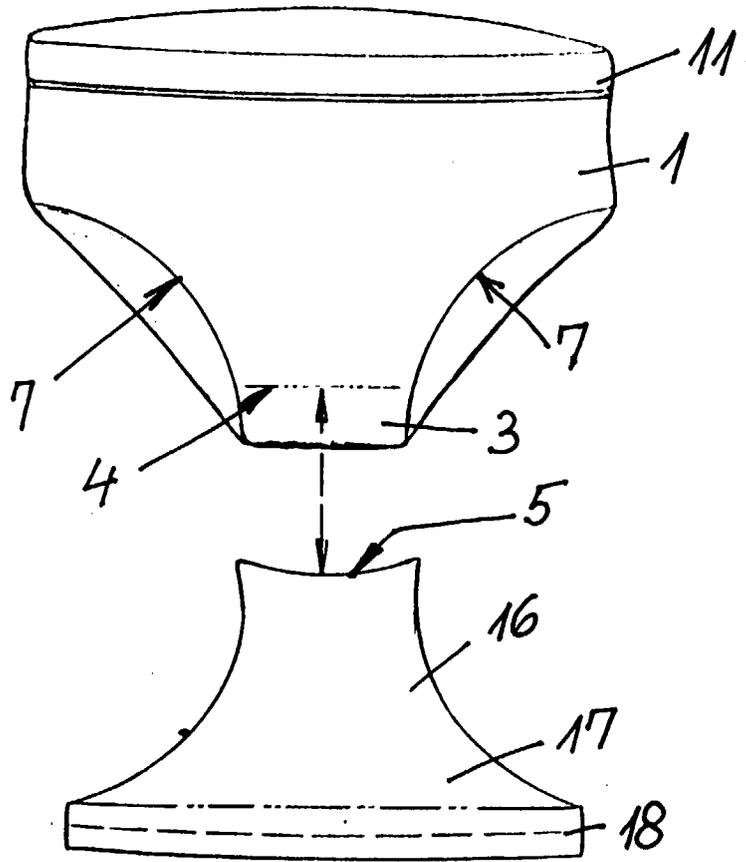


Fig. 6

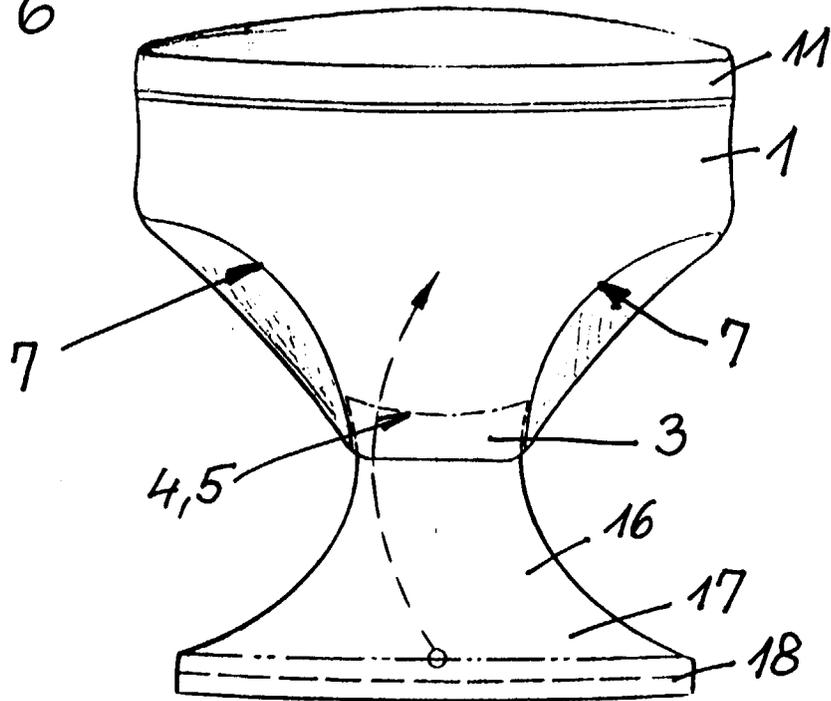


Fig. 7

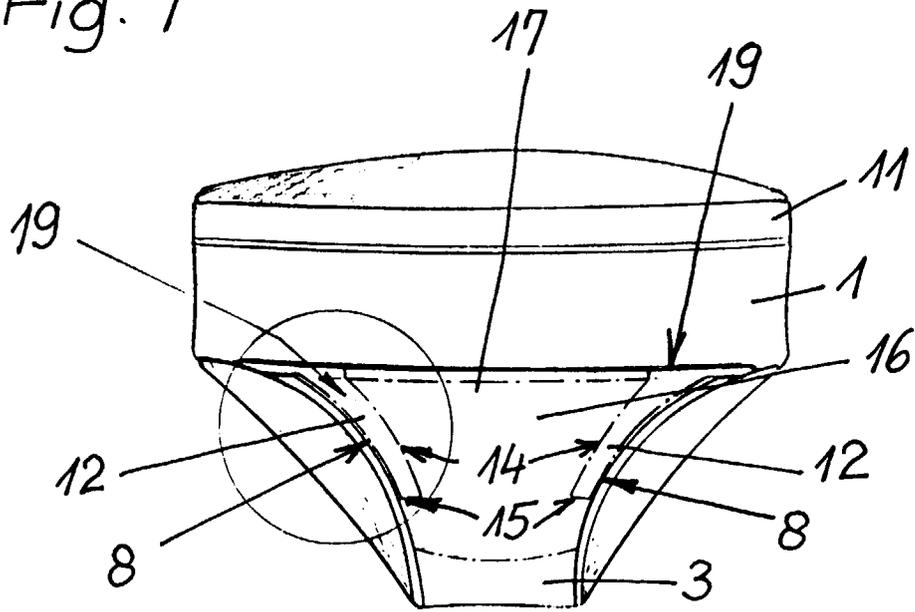


Fig. 8

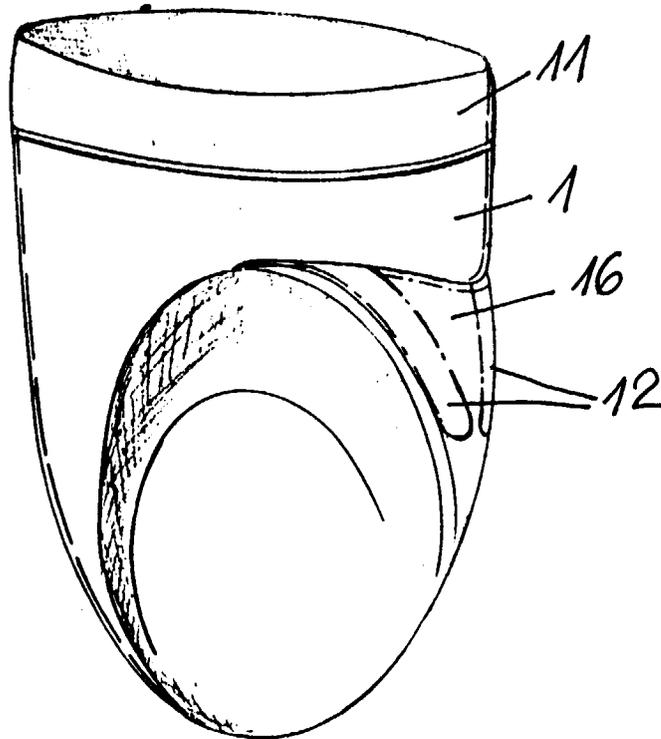


Fig. 9

